Lion´s City Solobusse

Artikel vom **14. August 2019**
Busse mit Verbrennungsmotor



Neuer MAN Lion´s City 12 Solobus mit Euro-6-Dieselmotor. (Foto: Reinhard Fritsch).

Unter der Marke MAN werden die Stadtbusse Lion’ s City, Lion’ s City LE und der Überlandbus Lion’ s Regio angeboten. Der Klassiker der Linienbus-Baureihe von MAN ist der Solobus Lion’ s City. Seit 2008 sind die moderneren Außenspiegel mit reisebusähnlichem Design und Weitwinkelgläsern sowie ein angepasster Innenspiegel erhältlich. Die Niederflur-Stadtbusfamilie MAN Lion’ s City bekam mittlerweile ein eigenständiges Gesicht. Markantester Bestandteil der neuen MAN Formensprache für den Bus ist die bis auf den Scheinwerferabstand verbreiterte, Bugblende, die nun einheitlich glatt und in schwarze Farbe ausgeführt ist. Auf ihr ist der Markenname MAN in erhabenen chromsilbernen Buchstaben angebracht. Der MAN Löwe wurde unterhalb der Frontscheibe in der Mitte eines chromsilbernen Zierstreifens angebracht und ist reliefartig geprägt. Mit diesem stilistischen Eingriff hat nun nicht nur die MAN-Busfamilie, sondern auch alle MAN-Nutzfahrzeuge ein einheitliches Familiengesicht. Dies gilt für alle Fahrzeuge ab der Euronorm VI. Durchgängig erhalten blieb die markentypische MAN Nase, der trapezförmige Versatz in der Mitte über den Rippen als optische Trennlinie

zwischen Bugmaske und Scheibe. Als dritte Baureihe wurde auch der Seminiederflur-Stadtbus MAN Lion’ s City LE aus dem Werk Ankara dem aktuellen Erscheinungsbild der Marke angeglichen. Dies wird auch im funktions- beschreibenden Namen Lion’ s City LE (Low Entry) deutlich. Der sowohl als Stadt- beziehungsweise auch als Überlandvariante (Lion’ s City LE Ü) verfügbare Standardbus mit konventionellem und somit sehr wirtschaftlichem Hochboden-Hinterwagen wurde in allen Design-Aspekten seinem Niederflur-Bruder Lion’ s City angepasst. Wie der Niederflurwagen ist auch der Lion’ s City LE sowohl mit dem VDV-Cockpit als auch mit dem MAN eigenen Fahrerarbeitsplatz ausrüstbar. Ab April 2013 sind sämtliche Modelle der Lion´ s City Produktfamilie mit Euro-VI-Motoren erhältlich. Lieferbar sind drei Motorleistungsstufen in EURO VI Norm: 206 kW (280 PS), 235 kW (320 PS) und 265 kW (360 PS). Alternativ kann man die Lion´s City Solobusse auch mit CNG Antrieb (Euro VI mit 200 KW / 272 PS Leistung) und als Diesel-Hybridbus ordern. Stand 19.12.2015 waren 87 MAN Solo Hybridbusse in Deutschland zugelassen. Neu ist zudem eine Ausstattung mit Anhängerkupplung (Maulkupplung) für den Betrieb mit Personenanhänger, die es ab Mitte 2014 direkt ab Werk für Solobusse mit Dieselantrieb gibt. Sie ist – auf Kundenwunsch hin – für die 12-Meter-Solobusse Lion´ s City (Typen A 20 und A 21) erhältlich. Dazu gehören natürlich auch alle Elektro- und Pneumatikanschlüsse sowie die Videoüberwachungskomponenten, die speziell für den Buszugbetrieb obligatorisch sind. Allein die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) hat 35 derart ausgestattete, dreitürige Solobusse Lion´ s City (A 21) im Herbst 2014 erhalten. Weitere 15 Exemplare erhielt die MVG im Sommer 2016, die mit Hess-Anhängern als komplette Buszüge geliefert wurden. Auch das luxemburgische Unternehmen T.I.C.E. gehört mit 6 Exemplaren in der zweitürigen Variante zu den Abnehmern derart ausgestatteter Lion´s City Solobusse. Am 6. und 7. März 2018 stellte MAN der Presse und nachfolgend auch den Busunternehmen das Nachfolgermodell des Lion´s City vor. In der Marktkommunikation behält die neue Baureihe den gleichen Namen wie die derzeit produzierte Modellreihe. Allerdings gibt es neue, interne, Bezeichnungen für die neue Baureihe. So erhält der 12.185 mm lange Solobus die Bezeichnung 12C statt bisher A 20/ A 21. Für die neue Baureihe hat MAN auch einen neuen EURO VI Dieselmotor mit der Bezeichnung D1556 LOH entwickelt. Den neuen 9 l Dieselmotor (9.037 ccm Hubraum) wird es künftig in den Leistungsstufen 206 kW (280 PS), 243 kW (330 PS) und 264 kW (360 PS) geben. Das max. Drehmoment von 1600 Nm wird in einem Drehzahlbereich von 900 bis 1550 U/min geboten. Dies betrifft die Leistungsstufe mit 264 kW. Als Option kann der Kunde auch eine Ausstattung mit Hybridmodul und Start- / Stopp Funktion mittels Kurbelwellenstarter bestellen. Der Motor wird dabei automatisch im Stand abgeschaltet und springt beim Anfahren durch Druck auf das Gaspedal ebenso automatisch wieder an. Die benötigte Energie für die Verbraucher (Außen-Innenbeleuchtung, Türsteuerung, Infotainment etc. wird dabei durch Ultracaps auf dem Dach des Fahrzeuges zwischengespeichert und erlaubt bis zu 240 Sek. Versorgung ohne laufenden Motor. Im Ergebnis macht dies eine Kraftstoffeinsparung von bis zu 16,4 % möglich. Alle Fahrzeuge der neuen Generation sind nun 2550 mm breit und verfügen über Einzelradaufhängung an der Vorderachse. LED Innenbeleuchtung und LED Rückleuchten sind Serienstandard. Die Hauptscheinwerfer können als Option auch als Voll LED angeboten werden. Die neue Fahrzeuggeneration fällt außerdem durch ein völlig neues Außen- wie auch Innendesign auf. Beim Solobus betragen die neuen Maße 12.185 mm (L), 2550 mm (B) und 3110 mm (H). Das max. zulässige Gesamtgewicht beträgt 19.500 kg. Der Radstand beträgt 6005 mm von der Vorder- zur Hinterachse. Bis zu drei doppelt breite Türen sind möglich. In der dreitürigen Ausführung können 28 Fahrgäste sitzend und 75 Fahrgäste stehend befördert werden. Der Serienanlauf ist für Mai 2019 vorgesehen. Produziert werden zunächst nur der 12-Meter-Solobus (12C) und der 18-Meter-Gelenkwagen (18C). Zu einem späteren Zeitpunkt soll es auch einen Midisolobus (10C) und einen 13,7 m langen Dreiachssolobus (14C) geben. MAN hat insgesamt 71 Vorserienfahrzeuge des neuen Lion´s City produziert, die von ausgewählten Kunden seit einem halben Jahr ausgiebig getestet werden konnten. Der

neue Lion´s City Solobus (12C) wird auch als Zugfahrzeug für Personenanhänger erhältlich sein, die erste Anlaufproduktion ist allerdings dafür noch nicht technisch vorgerüstet. Noch im Jahr 2019 wird die Produktion des Lion´s City in der CNG Version anlaufen. Hier kommen zunächst der Solobus 12 G und der Gelenkbus 18 G zur Auslieferung an die Kunden. MAN hat dafür eigens einen neuen Gasmotor vom Typ E 18 mit 9,5 l Hubraum entwickelt, der in zwei Leistungsstufen erhältlich ist. Die leistungsstärkere Version hat 228 kW (310 PS). Eine Elektrobusversion (mit Batterien als Energiespeicher) der neuen Baureihe ist zur IAA Nutzfahrzeuge im September 2018 der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Ab Ende 2019 sollen bereits erste Fahrzeuge in die Kundenfelderprobung gehen. Der Serienanlauf ist für 2020 vorgesehen.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag